



(10) **DE 10 2013 100 684 A1** 2014.07.24

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2013 100 684.1**

(22) Anmeldetag: **23.01.2013**

(43) Offenlegungstag: **24.07.2014**

(51) Int Cl.: **B65D 75/34 (2006.01)**

B65D 75/62 (2006.01)

(71) Anmelder:

Will, Peter, 91522, Ansbach, DE

(72) Erfinder:

gleich Anmelder

(74) Vertreter:

**Patentanwaltkanzlei Hutzelmann, 89296,
Osterberg, DE**

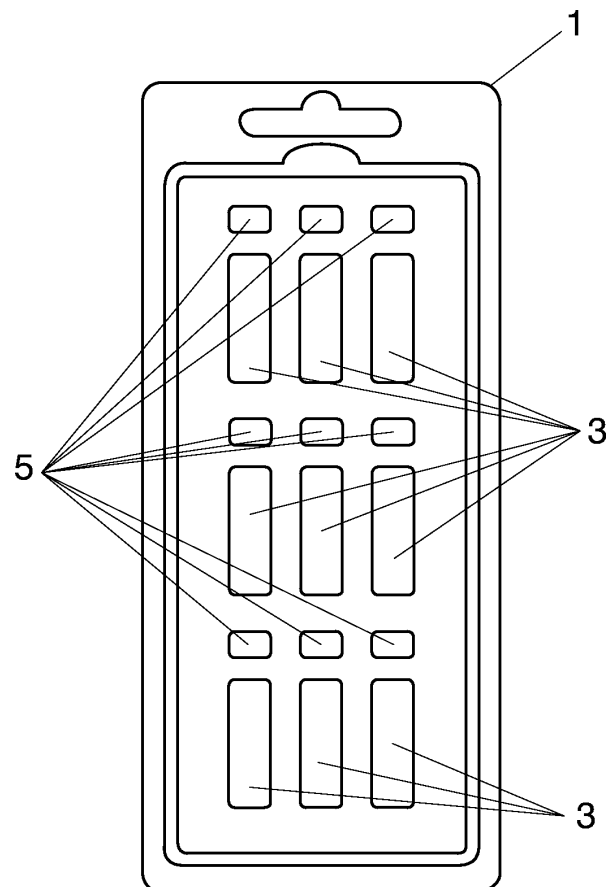
(56) Ermittelter Stand der Technik:

**DE 39 02 912 A1
US 5 833 071 A**

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Verpackung mit einem mit Mulden versehenen Unterteil**



(57) Zusammenfassung: Verpackung (1) mit einem mit Mulden (3) versehenen Unterteil (2) und einer Abdeckfolie (6), die wenigstens am die Mulden (3) umgebenden Rand mit dem Unterteil (2) durch Kleben bzw. Siegeln oder/dergleichen verbunden ist, wobei die Abdeckfolie (6) im Bereich der Mulden (3) mit jeweils einer Aufreißhilfe versehen ist, wodurch ein Abschnitt (10) der Abdeckfolie (6) im Bereich der jeweiligen Mulde (3) herauslösbar ist.

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Verpackung mit einem mit Mulden versehenen Unterteil und einer Abdeckfolie, die wenigstens am die Mulden umgebenden Rand mit dem Unterteil durch Kleben bzw. Siegeln oder/dergleichen verbunden ist.

[0002] Derartige Verpackungen dienen hauptsächlich zum Einzelverpacken von Tabletten oder anderen Kleinteilen. Hier besteht die Gefahr, dass beim Aufreißen der Abdeckfolie nicht nur eine Mulde geöffnet wird sondern mehrere oder alle

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Verpackung der genannten Art zu schaffen, bei der die einzelnen Mulden separat geöffnet werden können.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Abdeckfolie im Bereich der Mulden mit jeweils einer Aufreißhilfe versehen ist, wodurch ein Abschnitt der Abdeckfolie im Bereich der jeweiligen Mulde herauslösbar ist.

[0005] Dadurch ist gewährleistet, dass jeweils nur die beabsichtigte Mulde geöffnet wird.

[0006] Dies wird gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung noch weiter verbessert, wenn wenigstens an einer vorzugsweise ausserhalb der jeweiligen Mulde liegenden Stelle eine Schwächungslinie zur Begrenzung des Abschnittes vorgesehen ist.

[0007] Damit ist sichergestellt, dass wirklich nur die eine Mulde geöffnet wird.

[0008] Desweiteren kann dann noch der Abschnitt durch wenigstens eine weitere Schwächungslinie begrenzt sein, die an die erste Schwächungslinie angrenzt.

[0009] Damit ist gewährleistet, dass der Abschnitt vollständig oder doch weitgehend vollständig aus der Abdeckfolie herausgelöst werden kann.

[0010] Eine besonders vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass im Bereich des Abschnittes eine weitere Mulde vorgesehen ist, in welche ein Endbereich des Abschnittes eindrückbar ist.

[0011] Durch Eindrücken des Abschnittes in diese Mulde kann der Abschnitt zum Aufreißen leicht erfasst werden.

[0012] Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung liegt darin, dass die Abdeckfolie mehrlagig ausgebildet ist.

[0013] Damit kann sowohl die Dichtigkeit der Verpackung als auch die Aufreißfähigkeit der Abdeckfolie gesteuert werden.

[0014] Insbesondere ist es erfindungsgemäß dann möglich, dass die Schwächungslinien lediglich einen Teil der Lagen durchdringen.

[0015] Sowohl die Aufreißbarkeit als auch die Dichtigkeit werden dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt.

[0016] Eine weitere sehr vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass das Unterteil mit einer Randversteifung in Form einer wenigstens teilweise umlaufenden Rille versehen ist, die gleichzeitig als zusätzliche Mulde dienen kann.

[0017] Zumindest die an diese Rille unmittelbar anschließenden Mulden können somit leicht geöffnet werden, da der die Mulde abdeckende Abschnitt der Abdeckfolie in diese Rille eindrückbar und damit leicht ergreifbar ist.

[0018] Weiterhin ist es im Rahmen der Erfindung möglich, dass die Aufreißhilfe bei einem mit einer einzigen Mulde versehenen Unterteil in dessen Bereich in der Abdeckfolie vorgesehen ist.

[0019] Damit ist auch hier ein leichtes und gezieltes Öffnen der Verpackung erreicht.

[0020] In der Zeichnung ist die Erfindung anhand von zwei Ausführungsbeispielen veranschaulicht. Dabei zeigen:

[0021] Fig. 1 eine flachliegende, gefüllte und verschlossene Verpackung mit Einzel-Mulden,

[0022] Fig. 2 einen Schnitt durch die Verpackung nach Fig. 1 im geschlossenen Zustand der Verpackungsmulden,

[0023] Fig. 3 einen weiteren Schnitt durch die Verpackung mit in eine Zusatz-Mulde eingedrücktem Abschnitt der Abdeckfolie,

[0024] Fig. 4 einen Schnitt mit aus der Zusatz-Mulde herausgezogenem Abschnitt der Abdeckfolie und

[0025] Fig. 5 eine weitere Verpackung mit um Einzelmulden herumlaufend angeordneter Rille.

[0026] Mit 1 ist in Fig. 1 bis Fig. 5 eine sogenannte Blister-Verpackung bezeichnet, die aus einem Unterteil 2 besteht, in welches Mulden 3 eingearbeitet sind, die zur Aufnahme einzelner Teile 4 dienen. Benachbart zu den Mulden 3 sind Zusatz-Mulden 5 vorgesehen. Das Unterteil 2 ist mit einer Abdeckfolie 6 verschlossen.

[0027] Wie besonders aus der **Fig. 2** ersichtlich, ist in der Abdeckfolie **6** in der Nähe der Zusatz-Mulde **5** eine Schnittlinie **7** vorgesehen, an die Perforationslinien **8** anschließen, die sich parallel zur Mulde **3** erstrecken. Die Schnittlinie ist in den dargestellten Ausführungsbeispielen hinter der Zusatz-Mulde **5** angeordnet. Es ist jedoch auch möglich, diese Schnittlinie innerhalb der Zusatz-Mulde **5** vorzusehen. Ebenso können die Perforationslinien **8** an ihrem von der Zusatz-Mulde **5** abgekehrten Ende über weitere Perforationen **9** miteinander verbunden sein.

[0028] Drückt man mit dem Finger die Abdeckfolie **6** in die Zusatz-Mulde **5**, so öffnet sich die Schnittlinie **7** und ein Abschnitt **10** der Abdeckfolie **6** kann ergriffen werden (**Fig. 3** und **Fig. 4**).

[0029] Der Abschnitt **10** kann dann entlang der Perforationslinien **8** abgetrennt werden, wobei auch ein vollständiges Herauslösen des Abschnittes **10** entlang der Perforation **9** möglich ist.

[0030] Damit ist ein gezieltes Öffnen nur einer einzigen Mulde **3** möglich, wogegen die übrigen Mulden **3** verschlossen bleiben und den dort eingelagerten Gegenständen **4** weiterhin Schutz gewähren.

[0031] Anstelle der einzelnen Zusatz-Mulden **5** ist es – wie in **Fig. 5** dargestellt – auch möglich eine Rille **11** vorzusehen, die wie die Zusatz-Mulde wirkt. Diese Rille kann um die gesamte Verpackung umlaufend ausgebildet sein oder sich nur an den Schmalseiten der Mulden **3** erstrecken.

[0032] Im Bereich dieser Rille **11** ist für jede Mulde **3** wieder eine Schnittlinie **7** vorgesehen, die beim Eindrücken der Abdeckfolie in die Rille öffnet und so den entsprechenden Abschnitt **10** freigibt.

[0033] Ein derartiger, als Aufreißhilfe dienender Abschnitt **10** kann natürlich auch bei einer Verpackung eingesetzt werden, die nur eine einzige Mulde aufweist. Auch hier wird durch Eindrücken des Abschnittes **10** in eine entsprechende Mulde dessen leichte Ergreifbarkeit erreicht.

Patentansprüche

1. Verpackung **(1)** mit einem mit Mulden **(3)** versehenen Unterteil **(2)** und einer Abdeckfolie **(6)**, die wenigstens am die Mulden **(3)** umgebenden Rand mit dem Unterteil **(2)** durch Kleben bzw. Siegeln oder dergleichen verbunden ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Abdeckfolie **(6)** im Bereich der Mulden **(3)** mit jeweils einer Aufreißhilfe versehen ist, wodurch ein Abschnitt **(10)** der Abdeckfolie **(6)** im Bereich der jeweiligen Mulde **(3)** herauslösbar ist.

2. Verpackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass wenigstens an einer vorzugs-

weise ausserhalb der jeweiligen Mulde **(3)** liegenden Stelle eine Schwächungslinie **(7, 8)** zur Begrenzung des Abschnittes **(10)** vorgesehen ist.

3. Verpackung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Abschnitt **(10)** durch wenigstens eine weitere Schwächungslinie **(8)** begrenzt ist, die an die erste Schwächungslinie **(7)** angrenzt.

4. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass im Bereich des Abschnittes **(10)** eine weitere Mulde **(5)** vorgesehen ist, in welche ein Endbereich des Abschnittes **(10)** eindrückbar ist.

5. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Abdeckfolie **(2)** mehrlagig ausgebildet ist.

6. Verpackung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schwächungslinien **(7, 8)** lediglich einen Teil der Lagen durchdringen.

7. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Unterteil **(2)** mit einer Randversteifung in Form einer wenigstens teilweise umlaufenden Rille **(11)** versehen ist, die gleichzeitig als zusätzliche Mulde dienen kann.

8. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Aufreißhilfe (Abschnitt **10**) bei einem mit einer einzigen Mulde **(3)** versehenen Unterteil **(2)** in dessen Bereich in der Abdeckfolie **(6)** vorgesehen ist.

Es folgen 3 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

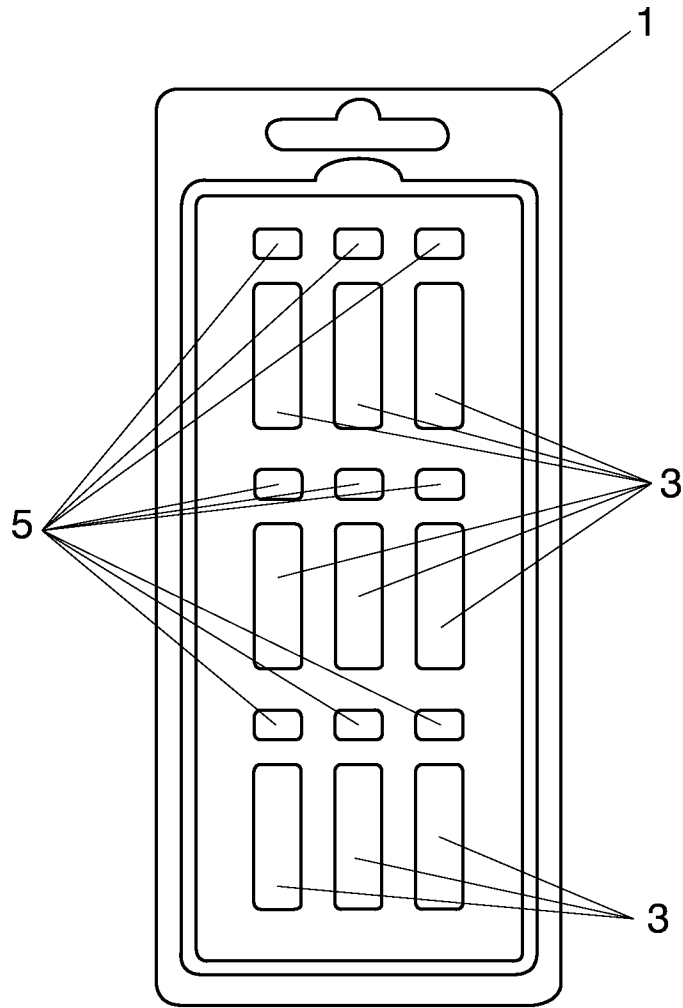


Fig. 1

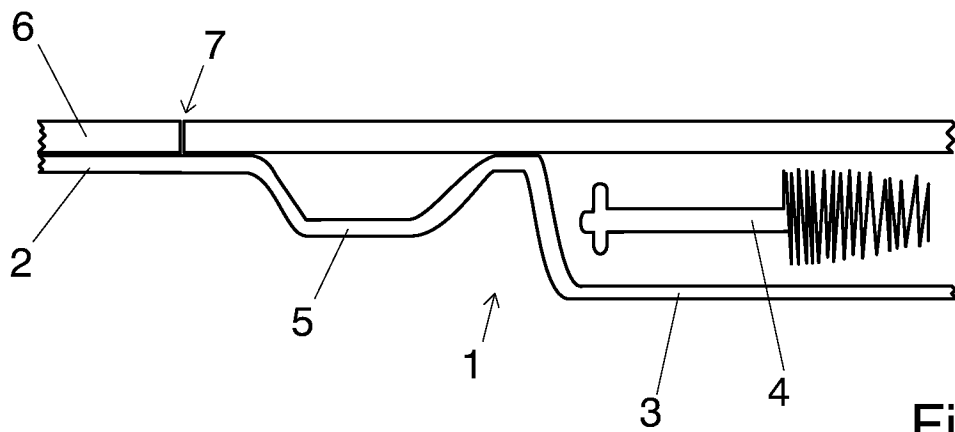


Fig. 2

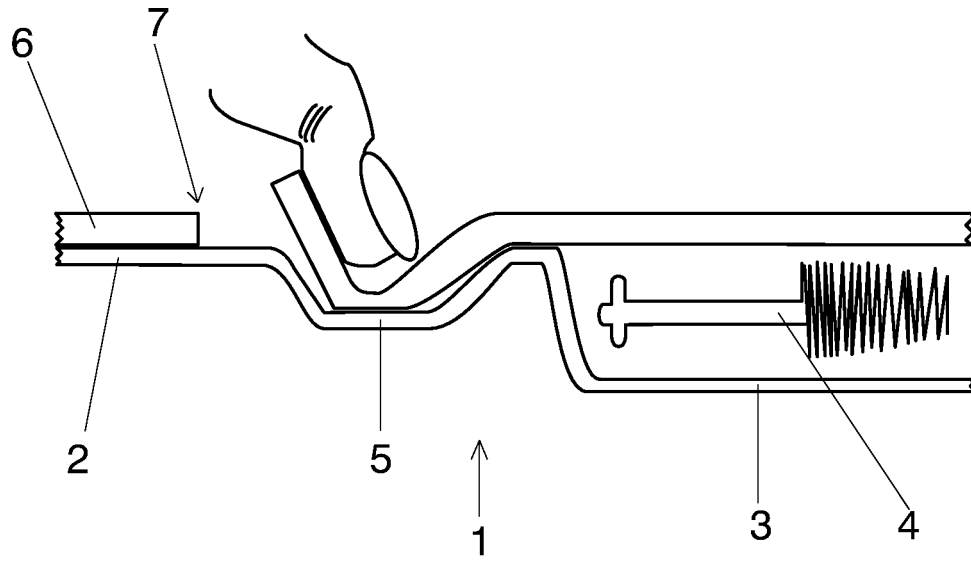


Fig. 3

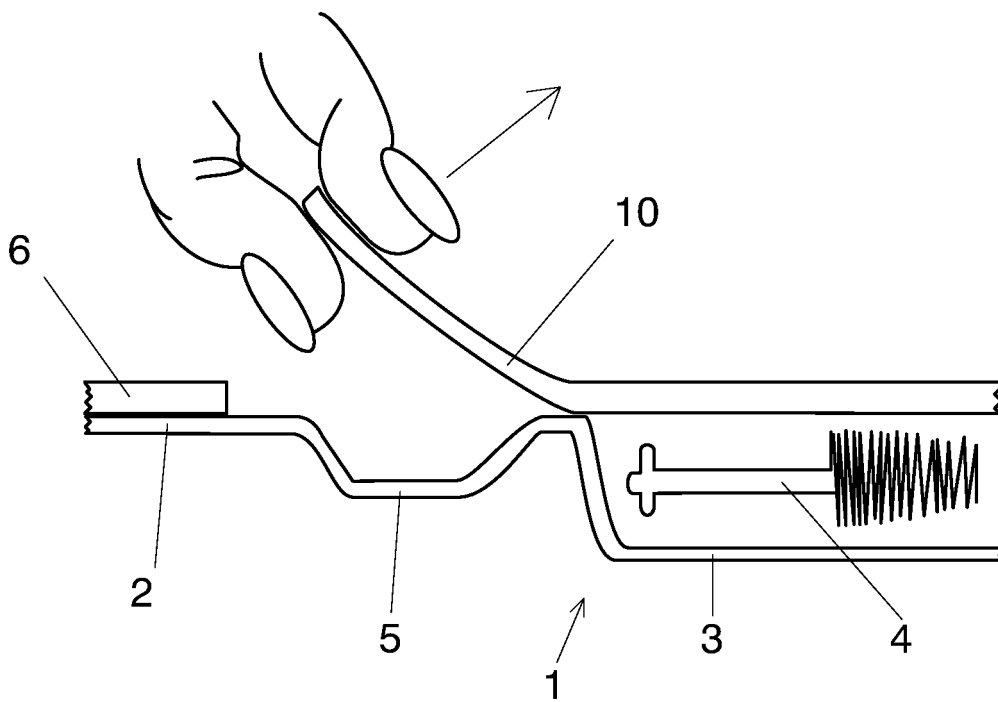


Fig. 4

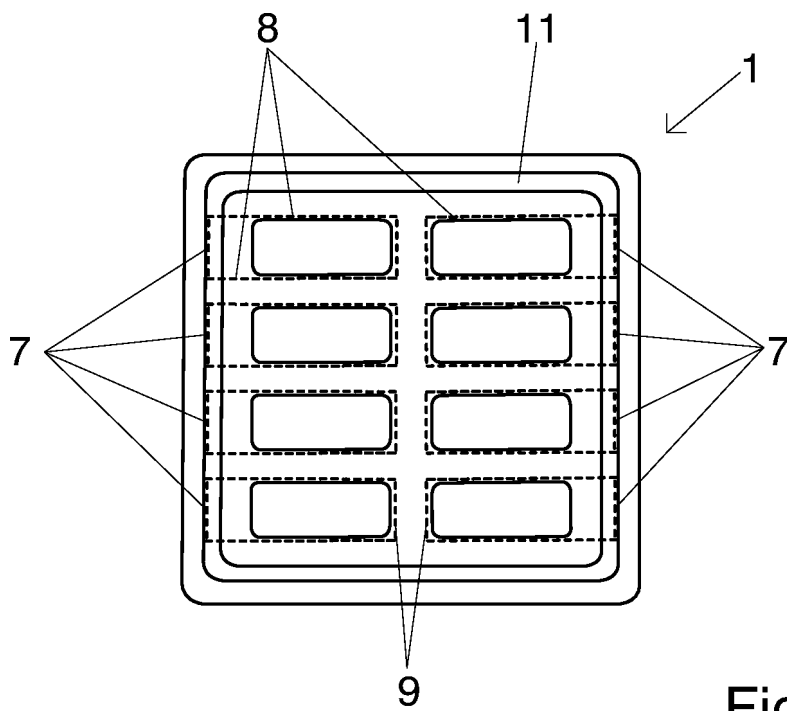


Fig. 5